Risikofaktoren für	Risikofaktoren	
hitzebedingte		
Gesundheitsschäden		
Erkrankungen		Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B. arterielle Hypertonie,
		koronare Herzkrankheit, Herzinsuffizienz)
		Chronische Lungenerkrankungen
		(z. B. COPD, Asthma, Lungenfibrose)
		Diabetes mellitus
		Chronische Nierenerkrankungen
		Neurologische Erkrankungen
		(z. B. Morbus Parkinson, Demenz)
		Psychiatrische Erkrankungen (insbesondere bei
		Medikamenteneinnahme und Betreuungsbedarf)
		Höhergradige Adipositas
Einnahme von Medikamenten		Medikamenteneinnahme allgemein, insbesondere
oder anderen Substanzen		Polypharmazie mit Einnahme mehrerer Medikamente
		Besondere Risiken prüfen durch Medikamente wie
		z.B. Diuretika, ACE-Hemmer oder Angiotensin-II-Rezeptor-
		Blocker, Antidepressiva, Antikonvulsiva, Antipsychotika,
		Anticholinergika, transkutan (z. B. Opioidpflaster) oder
		subkutan (z. B. Insulin) verabreichte Arzneistoffe
		Alkohol
Funktionelle Einschränkungen		Immobilität
_		Pflegebedürftigkeit
		Bettlägerigkeit
		Kürzlich vorausgegangene Krankenhausaufenthalte
		Reduzierte körperliche Leistungsfähigkeit
		Einschränkungen der kognitiven Fähigkeiten mit Verlust
		der Risikoabschätzung
Sozioökonomische Faktoren		Niedriger sozioökonomischer Status (Armut, niedriges
		Einkommen, niedriger Bildungsgrad)
		Soziale Isolation
		Alleinlebend
		Obdachlosigkeit
		Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften
Wohnsituation		Leben in verdichteten Quartieren (insb. Wärmeinseln,
		gehäuft in städtischem Umfeld; Räumlichkeiten mit hoher
		Hitzeexposition, z. B. unter dem Dach/der Dachwohnung)
		Kein Zugang zu kühlen Räumen, keine Klimaanlage
		Geringe Lüftungsmöglichkeiten
		Haus mit thermisch schlecht isolierter Bausubstanz
Arbeitsumfeld		(Körperliche) Tätigkeiten im Freien,
		z. B. Haus- und Straßenbau, Feldarbeit
		Sport im Freien, v. a. Wettkampfsituationen,
	_	z. B. Bundesjugendspiele